

Interpellation der GLP-Fraktion vom 18. September 2012 betreffend Interessenabwägung und Nachhaltigkeit (Rosetten-Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt)

Text und Begründung:

In vielen Botschaften ans Parlament sind Rosetten zu den Auswirkungen des Geschäfts auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt enthalten. Diese zeigen die durch das Vorhaben erwarteten positiven, neutralen oder negativen Auswirkungen auf und sollen bei den anstehenden Güterabwägungen helfen. Dieses an und für sich sehr informative und wertvolle Beurteilungsinstrument findet leider in der Diskussion wenig Beachtung. Eine Gesamtbetrachtung bzw. additive Beurteilung fehlt. Für eine Nachhaltigkeitsbeurteilung ist nicht nur ein kurzer Blick aufs aktuelle Vorhaben nötig, sondern die Summe der Einzelvorhaben ist zu berücksichtigen. In dem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wer zeichnet für die jeweilige Einschätzung verantwortlich? Das zuständige Departement oder die Fachstelle Nachhaltigkeit?
 2. Bei welchen Kriterien wurden in dieser Legislatur besonders häufig positive, bei welchen negative Auswirkungen festgestellt?
 3. Sollte sich gemäss 2. zeigen, dass gewisse Kriterien übermässig häufig von negativen Folgen betroffen sind, so stellt sich die Frage, wie sich der Regierungsrat im Sinne der geforderten Nachhaltigkeit zur festgestellten Diskrepanz stellt?
 4. Gab es Botschaften, in denen klar mehr negative Auswirkungen in einem der drei Bereiche als positive in einem andern dargestellt wurden? Wenn ja, welche Interessen wurden dabei deutlich stärker gewichtet und weshalb?
 5. Die Interpellantin stellt fest, dass bei gewissen Geschäften ihre Einschätzung, ob sich etwas positiv oder negativ auswirkt, nicht immer mit derjenigen der Botschaft übereinstimmt. Als Beispiel sei das Geschäft Gontenschwil 12.91 genannt. Weshalb kommt der Regierungsrat zur Ansicht, dass eine Aufnahme in den Richtplan von ca. 2,5 ha zusätzlichem künftigem Baugebiet sich nicht negativ auswirkt in den Bereichen Energie, Landschaft, Verkehr, Luftqualität, Biodiversität und Abfälle (Bitte um jeweilige Begründung)?
 6. Wäre es umsetzbar, im AFP eine entsprechende Kennzahl aufzunehmen?
-